



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 01.04.2025  
– Auszug aus Drucksache 19/6225 –**

**Frage Nummer 15**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Dr. Markus  
Büchler**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit gibt es seitens der Staatsregierung bzw. der Bayerischen Eisenbahngesellschaft Überlegungen, aufgrund fehlender Finanzmittel weniger SPNV-Leistungen zu bestellen bzw. SPNV-Leistungen abzubestellen, nachdem die Nürnberger Nachrichten am 24.03.2025 entsprechend berichtet hat, auf welchen Strecken wird über Abbestellungen in Bayern nachgedacht und welcher Umfang an Kürzungen wird angestrebt?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Die Staatsregierung hat den Finanzrahmen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft kürzlich nochmals erhöht, damit auch im Fahrplanjahr 2026 im Grundsatz keine Leistungen im bayerischen SPNV einseitig reduziert werden müssen. Wie jedes Jahr üblich werden im bayerischen SPNV jedoch unabhängig von der angespannten finanziellen Lage budgetneutrale Umschichtungen zur Optimierung von Angebot und Nachfrage erfolgen, was gerade durch die Effekte des Deutschlandtickets besonders notwendig ist.